

Das 11te internationale politische Feldseminar

Brücken statt Mauern!

28. Dezember 2011 bis zum 2. Januar 2012

Organisiert vom Alternative Information Center (AIC)

Einführung

In einer wachsenden globalisierten Welt ist es oft der Fall, dass quantitative Informationen über die der qualitativen stehen. Wir beschäftigen uns mit Kulturen ohne die Geschichte und die Gemeinsamkeiten, die wir mit ihnen haben, wirklich zu kennen. Wir generalisieren „Ost“ und „West“, indem wir die gemeinsamen Traditionen, Erfahrungen und Werte vergessen. Die Rede über den kulturellen Konflikt oder einem „Zusammenprall der Zivilisation“ ist der simpelste Weg, um die Unterschiede, die Ignoranz historischer Fakten, die Erfahrungen und den gemeinsamen Wunsch für eine Interaktion außer Betracht zu lassen. Gegenseitiges Verständnis ist die Basis, auf der Beziehungen aufgebaut werden müssen, da alle „Seiten“ Werte wie Respekt, Toleranz und Frieden miteinander teilen. Stereotypen sollten aus diesem Grund die Menschen weder daran hindern, sich der „anderen“ Welt zu nähern, noch den konstruktiven Dialog über Werte, Ideale und unsere gemeinsame Zukunft einschränken.

Die Idee, internationale Seminare unter dem Motto „Brücken statt Mauern“ zu organisieren, stammt aus solcher festen Überzeugung. Das Seminar-Programm beweist seine politische, soziale und praktische Wichtigkeit gerade durch die Aktivität der Teilnehmer, welche dieses Programm als eine reiche Erfahrung beschreiben.

Wir im ‚Alternativ Information Center‘ werden die nötigen Bemühungen aufbringen, um den Erfahrungswert des Seminars zu steigern. In diesem Zusammenhang sind die Ideen, Vorschläge und Ermutigungen der Teilnehmer und ihr Engagement von essentieller Bedeutung. Lasst uns unsere sozialen, kulturellen, menschlichen und politischen Bestrebungen aus einer Vielfalt von Nationen vereinen, um endlich die Mauer der Besatzung, Aggression, Diskriminierung und des Rassismus zu beenden. Lasst uns die Brücke der Gerechtigkeit, des Friedens, der Gleichheit und des Respekts aufbauen!

Gastgeber: Alternative Information Center (AIC)

Das AIC ist eine international orientierte, progressive palästinensisch-israelische Organisation. Das AIC beschäftigt sich mit der Verbreitung von Informationen, mit der politischen Interessenvertretung, Basisaktivismus und kritischen Analysen zu palästinensischen und israelischen Gesellschaften sowie zum palästinensisch-israelischen Konflikt.

Das AIC ist bestrebt, die Gleichstellung von individuellen und kollektiven sozialen, ökonomischen, politischen und der Geschlechter zu fördern. Freiheit und Demokratie sowie die Ablehnung der Philosophie und Praxis von Spaltung sind Ziele, die das AIC verfolgt.

Ziele:

Das Ziel dieses internationalen Seminars besteht darin, den Teilnehmern entscheidende Elemente zu bieten, um den Kontext und die Gesellschaft Palästinas und Israels besser und tiefgreifender verstehen zu können. Auf diese Weise wird ihnen ein Engagement im Namen eines gerechten Friedens in der Region ermöglicht.

Eine Einzigartigkeit der Erlebnisse bieten direkte Erfahrungen mit Kriegsfolgen, sowie mit den Lebens- und Politikbedingungen in den besetzten Gebieten, im Gegensatz zu einem Verständnis basierend nur auf Medien, Propaganda oder Gerüchte. Dies ist ein wesentlicher Schritt im Prozess des Verständnisses für Faktoren, die zur heutigen Situation geführt haben. Reichhaltiges Wissen ist der nötige Startpunkt, um Brücken zu bauen.

Die palästinensische Stimme wird oft ignoriert oder des Extremismus beschuldigt. Als eine palästinensisch-israelisch geführte Organisation verfolgt das AIC die Schaffung eines Raumes, in dem die Palästinenser selbst über ihren Kampf berichten können und als direkte Zeugen für ein Leben unter Besatzung dienen.

Während des Seminars führen wir auch interaktive Treffen und Workshops mit israelischen Experten und Verbänden durch, die dieselben Werte des AIC teilen und in der Förderung des Friedens und der sozialen Gerechtigkeit für Palästinenser und Israelis engagiert sind.

Die Vernetzung von Individuen, Verbänden, politischen Parteien, Informations- und Medienarbeitern ist ein fundamentaler Bestandteil für die Bildung einer Interessenvertretung. Diese muss die Regierungen und ökonomischen Gruppen dazu ermutigen, unter Verantwortung zu agieren, ohne die Konsequenzen ihrer Handlung oder Nicht-Handlung zu ignorieren.

Werkzeuge:

- Tour durch West Bank, Jerusalem und Jaffa/Ramleh/Led (Israel) um die Lebensbedingungen der Palästinenser unter der Besatzung hautnah mitzukriegen.
- Treffen mit progressiven israelischen Gruppen.
- Vorlesungen von palästinensischen und israelischen Experten über Themen wie Wirtschaft, Menschenrechte, Politik, soziale Fragen, Völkerrecht, Geschichte und Geschlechterverhältnisse.
- Treffen mit Politikern, sozialen Einrichtungen und Basisgruppen.
- Kulturelle Events (Konzerte, Begegnungen mit palästinensischen Familien, usw.).

- Offene Diskussionen.

Programm:

Die Hauptlinien des 6-tägigen internationalen Seminars orientieren sich nach einer bestimmten Logik: es sollen Elemente geboten werden, die für ein tieferes, reflektives Verständnis sorgen, indem direkte Erfahrungen vor Ort gemacht werden. Mit diesen Erfahrungen sollen am Ende kritische Ansätze entwickelt und Vorschläge für eine effektive Zusammenarbeit gemacht werden. Der erste Schritt dazu besteht in der Präsentation der grundlegenden Struktur Palästinas und Israels aus einer historischen und politischen Perspektive.

Mit unseren Camps stellen wir nicht nur die Politik, die Aktivitäten und die Perspektive aus Sicht des AIC dar. Darüber hinaus beleuchten wir auch die umfassendere globale Perspektive des Westens und der arabischen Länder in Bezug auf ihre Einstellung zum Konflikt.

- Die erste grundlegende Erfahrung wird der Besuch der Apartheitsmauer und der Flüchtlingslager in Bethlehem sein.
- Während des Besuchs der Stadt Hebron, in der Menschenrechte tagtäglich verletzt werden, treffen die Teilnehmer auf Aktivisten und Organisationen, die im täglichen Auseinandersetzung mit Siedlern sind.
- Parallel zu unseren wöchentlichen Events im AICafe, die jeden Dienstag und Samstag stattfinden, haben die Teilnehmer die Möglichkeit, Vertreter des gewaltfreien Widerstandes kennenzulernen.
- Ein Besuch von Jerusalem ist geplant, um dort die Realität der israelischen Siedler in und außerhalb der Altstadt kennen zu lernen.
- Eine Tour nach Jaffa/Ramleh/Led (Israel) zeigt die fortdauernde Enteignung der palästinensischen Bevölkerung und sieht Treffen mit palästinensischen sowie israelischen AktivistInnen vor.
- In Ramallah werden wir uns dem Thema der Verhaftung und politischen Gefangenen widmen. Die Einführung dazu übernimmt ein Verein von spezialisierten Juristen und Aktivisten. Eine Begegnung mit dem palästinensischen Legislativrat und mit Politikern wird gegebenenfalls eingeplant.
- Gemeinsam werden wir die wirtschaftliche Dimension der Besatzung beleuchten, sowie die Frage der Gleichberechtigung von Frauen in der palästinensischen Gesellschaft.

- Eine Vorlesung über die israelische Gesellschaft trägt zum besseren Verständnis der internen Dynamik bei; die Teilnehmer werden zudem israelische Frauen und Männer treffen, die sich den Dienst im israelischen Militär verweigert haben (Refusniks).

Die Teilnehmer werden in doppel/dreibett- Zimmern in einem Guesthouse in der Nähe des Alternative Information Centers untergebracht. Alle Besichtigungen sind Tagestouren. Der Programmwurf ist beigefügt. Es können einige Veränderungen vorgenommen werden, die oben erwähnte Struktur und die Themen bleiben jedoch unberührt.

Mehr Informationen gibt es unter:

www.alternativenews.org

Anmeldefrist ist der 13. Dezember 2011

Mindestteilnehmerzahl für das Seminar beträgt: 10

Für mehr Infos kontaktiere uns bitte:

Alternative Information Center

Bethlehem +972 2 277 5444

Oder sende eine Mail an: aic.camps@gmail.com

Die Kosten betragen 400 Euro (=2000 NIS)- davon sind 100 Euro vorher einzuzahlen und 300 Euro bei der Ankunft zu entrichten.

Der Beitrag beinhaltet Vollpension, Unterkunft, Transport, Workshops, Besuche und Vorträge. Diese Kosten umfassen nicht den Transport in die Region oder die Krankenversicherung für den Zeitraum während der Teilnahme am Seminar.

Das AIC übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen die sie sich selbst oder anderen zufügen, sowie für Schäden am Eigentum während des Aufenthaltes.

Bitte beachte: alle Vorträge sind auf Englisch!